



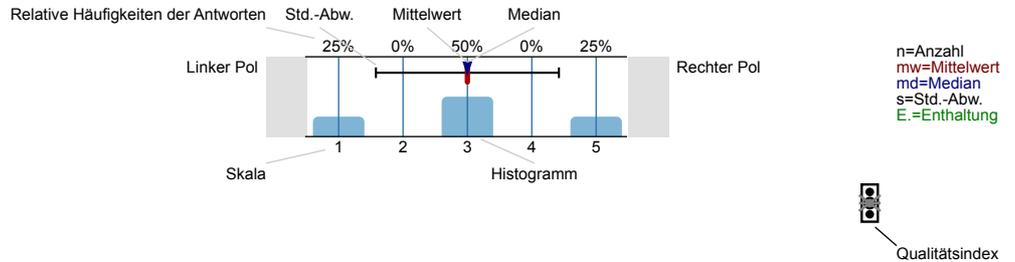
apl. Prof. Dr. Thomas Markwig

Lineare Algebra 1 Fachbereich Mathematik WiSe 19/20(MAT10021VWS1920)
 Erfasste Fragebögen = 46
 Anzahl der versendeten TANs (Online) = 145
 Rücklaufquote (Online) = 31.7

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext



Erklärung der Ampelsymbole



Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.



Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.



Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

1. Anmerkung

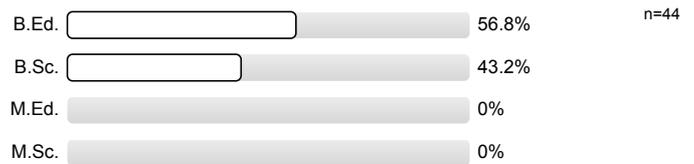
Zur Verbesserung der Lehre führt der Fachbereich Mathematik eine Evaluation von Lehrveranstaltungen durch. Sie werden daher möglicherweise in mehreren Lehrveranstaltungen gebeten, diesen Fragebogen auszufüllen. Ihre Angaben bleiben dabei anonym. Wir danken für Ihre Mitarbeit!

2. Ihr Studiengang

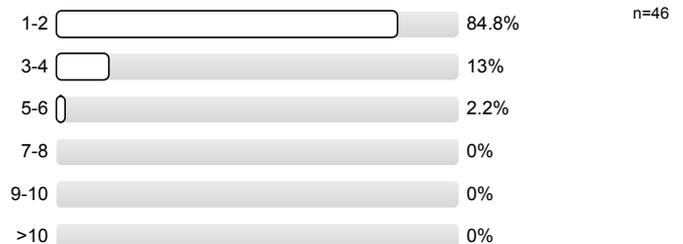
2.1) 1.1 Welches Fach studieren Sie?



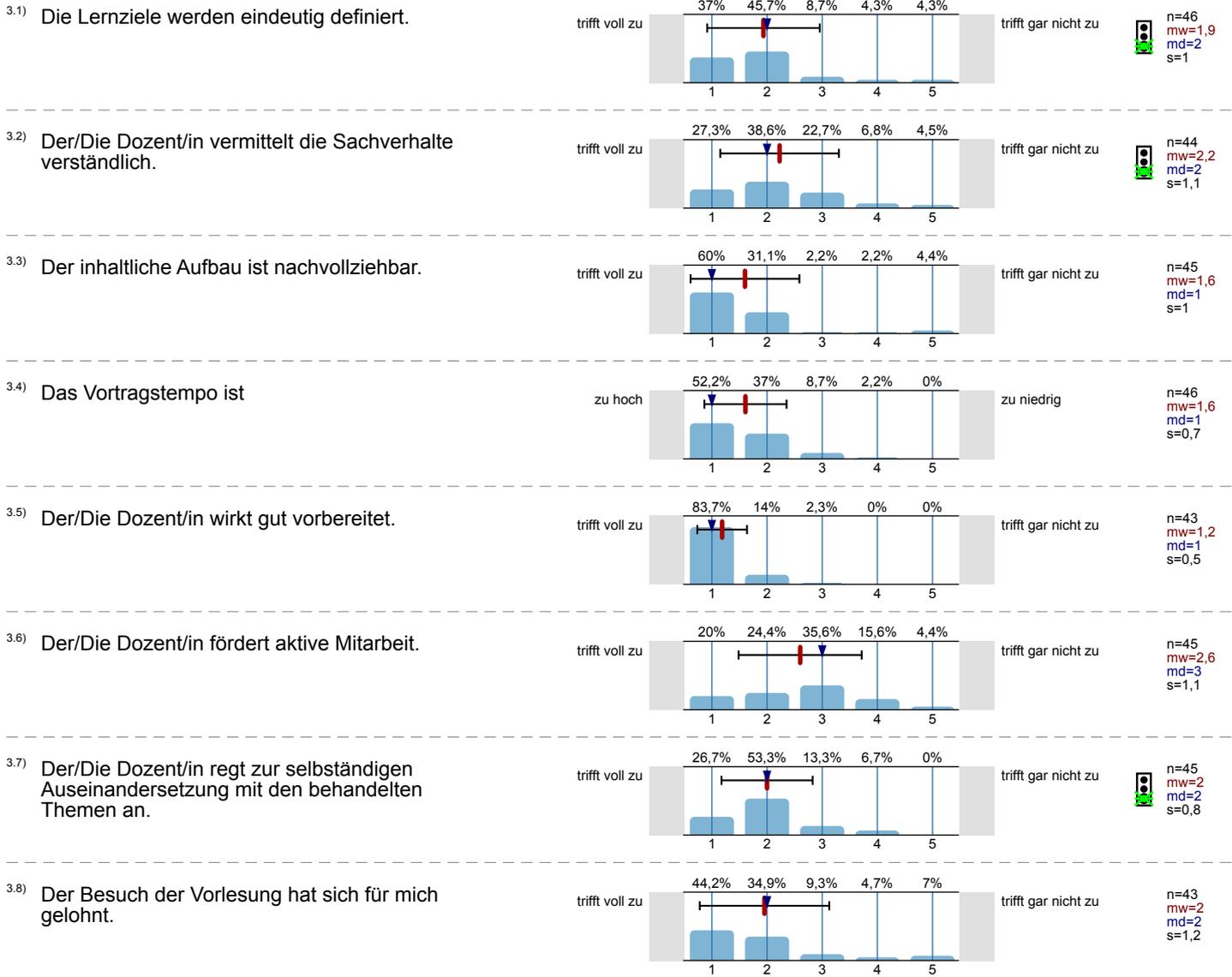
2.3) 1.2. In welchem Studiengang studieren Sie?



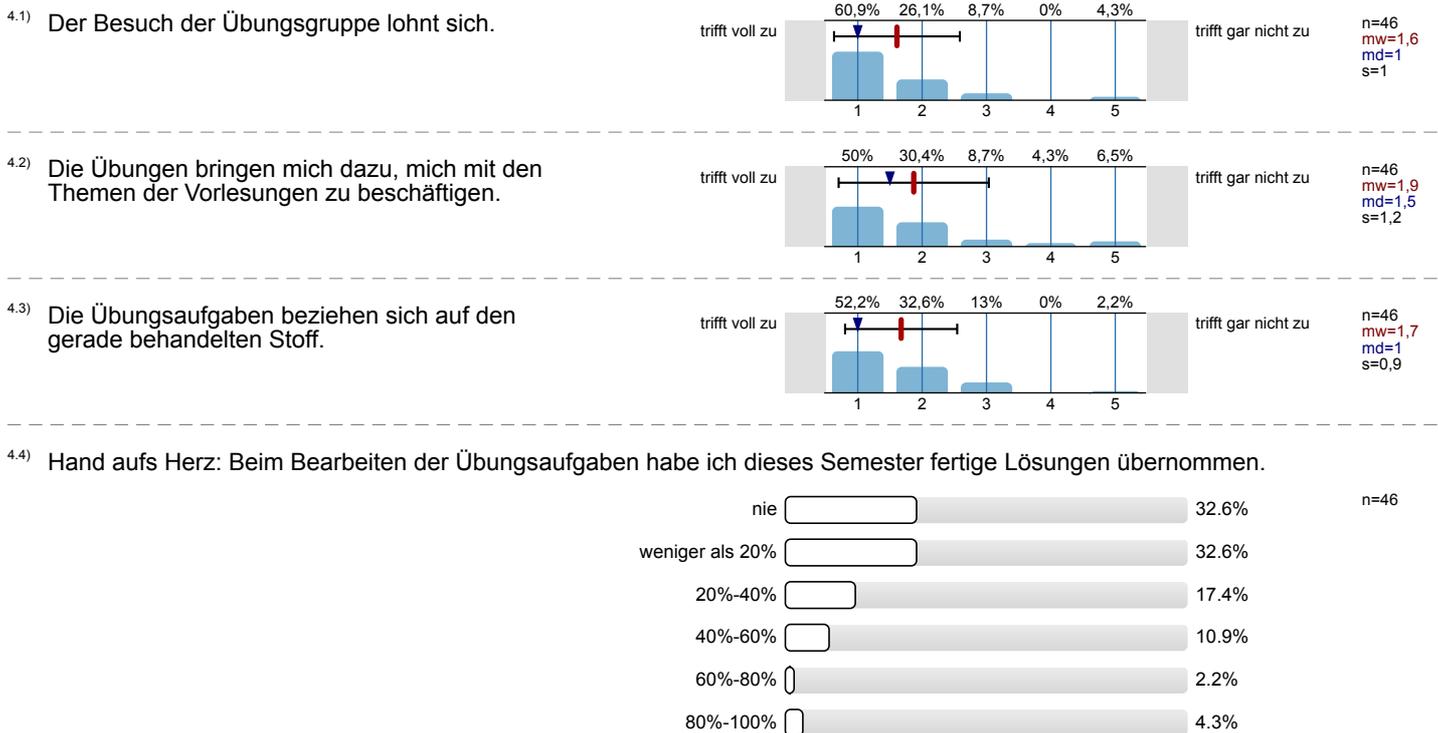
2.5) 1.3 Nennen Sie bitte Ihr Fachsemester:



3. Vorlesung



4. Übungen

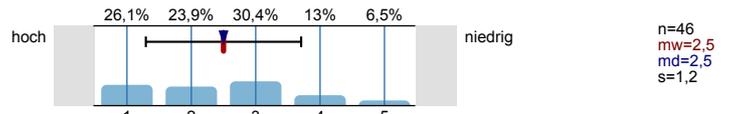


5. Lehrveranstaltung insgesamt

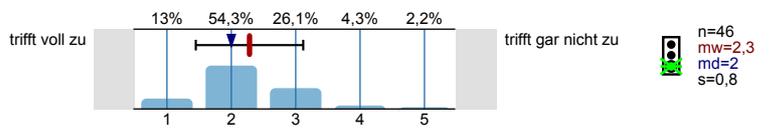
5.1) Ich beschäftige mich wöchentlich ungefähr in folgendem Umfang (außerhalb von Vorlesung und Übungsgruppe) mit dem Stoff der Vorlesung:



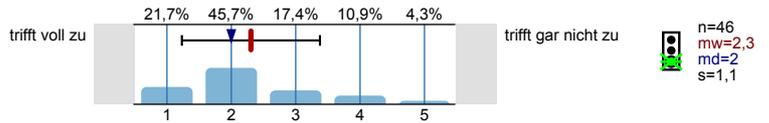
5.2) Halten Sie diesen Zeitaufwand für



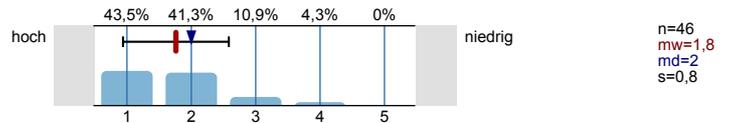
5.3) Die Leistungsanforderungen sind transparent.



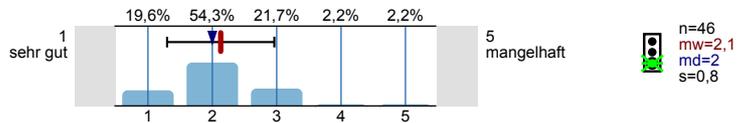
5.4) Die Veranstaltung fördert mein Interesse am Themengebiet.



5.5) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist



5.6) Ich gebe der Veranstaltung bis jetzt die Gesamtnote



Profillinie

Teilbereich: **Fachbereich Mathematik**
 Name der/des Lehrenden: **apl. Prof. Dr. Thomas Markwig**
 Titel der Lehrveranstaltung: **Lineare Algebra 1**
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

3. Vorlesung

3.1) Die Lernziele werden eindeutig definiert.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=46	mw=1,9	md=2,0	s=1,0
3.2) Der/Die Dozent/in vermittelt die Sachverhalte verständlich.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=44	mw=2,2	md=2,0	s=1,1
3.3) Der inhaltliche Aufbau ist nachvollziehbar.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=45	mw=1,6	md=1,0	s=1,0
3.4) Das Vortragstempo ist	zu hoch		zu niedrig	n=46	mw=1,6	md=1,0	s=0,7
3.5) Der/Die Dozent/in wirkt gut vorbereitet.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=43	mw=1,2	md=1,0	s=0,5
3.6) Der/Die Dozent/in fördert aktive Mitarbeit.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=45	mw=2,6	md=3,0	s=1,1
3.7) Der/Die Dozent/in regt zur selbständigen Auseinandersetzung mit den behandelten Themen an.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=45	mw=2,0	md=2,0	s=0,8
3.8) Der Besuch der Vorlesung hat sich für mich gelohnt.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=43	mw=2,0	md=2,0	s=1,2

4. Übungen

4.1) Der Besuch der Übungsgruppe lohnt sich.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=46	mw=1,6	md=1,0	s=1,0
4.2) Die Übungen bringen mich dazu, mich mit den Themen der Vorlesungen zu beschäftigen.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=46	mw=1,9	md=1,5	s=1,2
4.3) Die Übungsaufgaben beziehen sich auf den gerade behandelten Stoff.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=46	mw=1,7	md=1,0	s=0,9

5. Lehrveranstaltung insgesamt

5.2) Halten Sie diesen Zeitaufwand für	hoch		niedrig	n=46	mw=2,5	md=2,5	s=1,2
5.3) Die Leistungsanforderungen sind transparent.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=46	mw=2,3	md=2,0	s=0,8
5.4) Die Veranstaltung fördert mein Interesse am Themengebiet.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=46	mw=2,3	md=2,0	s=1,1
5.5) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist	hoch		niedrig	n=46	mw=1,8	md=2,0	s=0,8
5.6) Ich gebe der Veranstaltung bis jetzt die Gesamtnote	1 sehr gut		5 mangelhaft	n=46	mw=2,1	md=2,0	s=0,8

Auswertungsteil der offenen Fragen

2. Ihr Studiengang

2.2) Sonstiges:

- Informatik
- Mathe und Physik
- Sport

2.4) Sonstiges:

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

3. Vorlesung

3.9) Platz für Ergänzungen und Kommentare:

- Gegen Ende der Vorlesung wird der letzte Punkt, noch passend in die zur kurze verfügbare Zeit eingefügt...
- Ich persönlich fände es für die Studienanfänger besser, wenn der Einstieg über das Thema "Vektorraum" eingeführt wird, da der Begriff der Gruppe für viele Studenten zu Beginn im Weg steht.
Das Maß an Abstraktion ist einfach enorm hoch, was vllt. komisch klingen mag, weil es Mathematik ist, nichts desto trotz.
- Klausur extrem schwer
- Professor Markwig macht das super.

4. Übungen

4.5) Platz für Ergänzungen und Kommentare:

- Es wäre gut, wenn es mehr Präsenzübungen gäbe und man für die Übungen Punkte für die Klausur verdienen kann.
- Ich habe im Skript ab und zu nachgelesen für die Bearbeitung der Blätter.
- Paul Weiss for president!

5. Lehrveranstaltung insgesamt

5.7) Platz für Ergänzungen und Kommentare:

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

6. Lehrveranstaltung insgesamt Freitext

6.1) Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung gut?

- - Vortragstempo ist angemessen
- - Verständliche, deutliche Aussprache des Dozenten
- - Strukturierte Herangehensweise
- - i. A. didaktisch sehr gut
- - mündliche Erklärungen, die außerhalb des Skriptes in der Vorlesung gegeben werden
- -Vorhandensein eines Skriptes
- Allg. die Themen der Vorlesung sind interessant, wenn auch anspruchsvoll, da sie sehr schnell vermittelt werden.
Das ist jedoch nicht so schlimm, da selbst wenn man mal etwas nicht verstanden hat oder nicht mitgekommen ist, man es gut mit dem Skript nacharbeiten kann.
Außerdem bekommt man alle Hilfe, die man sich nimmt, in dem man direkt nach der Vorlesung fragen stellt oder die Übungsleiter fragt.
- Das Online-Skript
- Die Thematik ist sehr interessant und der Dozent ist wirklich sympathisch.
- Die Vorlesung ist sehr strukturiert durch Nummerierung etc. und das Skript sehr gut ausgearbeitet.

Der Dozent drückt sich außerdem sehr präzise aus und spricht deutlich.

- Die Vorlesung und die Übungen helfen, die Inhalte etwas besser zu verstehen.
- Gut strukturiert
Ausführliches Skript
- Gutes und zur Vorlesung passendes Skript.
- Neue Inhalte und Denkanregungen
- Professor Markwig hat Vorlesung und Skript optimal aufgebaut. Übungsaufgaben, Skript und Vorlesung gehen miteinander Hand in Hand, perfekt strukturiert.
- Skript sehr gut
Dozent sehr kompetent
Repetitorium hilfreich
- Thema an sich interessant, wird gut und strukturiert vermittelt
- sehr klare Struktur, ausführliches, aber dennoch übersichtliches Skript, Nacharbeiten der Vorlesungen sehr gut möglich
Übungen größtenteils gut mit dem Inhalt der Vorlesung zu bearbeiten

6.2) Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung nicht?

- - i. A. zu wenig Pause, was sich, denke ich, auf die Konzentrationsfähigkeit negativ auswirkt
- -Vortragstempo
-Schwierigkeit und hoher Arbeitsaufwand der Übungsblätter
- Das Tempo der Vorlesung,
Sehr abstrakt
- Das Vortragstempo ist so hoch, dass man kaum mit dem Mitschreiben mitkommt.
Insbesondere die Beweisführung ist oft so schnell, dass es äußerst schwerfällt, diese zu verstehen.
- Der Druck und das schnelle Tempo über realitätsferne, abstrakte Mathematik
- Der Stoff ist sehr schwer verständlich und es ist schwierig, die Übungsblätter zu bearbeiten. Vor Allem die Klausur (Testat 1) war sehr, sehr schwierig und in der Zeit schwer lösbar. Es wäre gut gewesen, schon im Vorhinein genauer zu wissen, wie viele Punkte man zum Bestehen der Klausur gebraucht hätte und diese Punktzahl auch im realistischen Bereich liegt.
- Sehr viel Stoff wird in kurzer Zeit vermittelt
- Skripte helfen oft nicht beim Lernen, Übungsaufgaben demotivieren, Zu wenig Anwendung der Materie
- Viel zu viel Stoff mit Übungsaufgaben, die einem nicht die Zeit lassen, das Gelernte zu verinnerlichen.
- teilweise sehr hohes Tempo, oft zu schnell zum mitdenken, sodass es vorkommt, dass man in der Vorlesung den Faden verliert und danach einiges nacharbeiten muss

6.3) Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie?

- - Geregelt Pausenzeit von ca. 10-15 Minuten
- -Aufgaben, die gezielter auf die Klausur vorbereiten, ausgeben
-mehr Zeit für Erklärungen/Wiederholungen
- 1. Thema Vektorraum
- Ein Vorbereitungsblatt vor dem Test wäre praktisch.
- Ein bisschen langsamer machen, mehr Beispiele
- Es sollte regelmäßiger Pausen geben.
Der Dozent sollte sich bei Beweisen mehr Zeit für zusätzliche Erläuterungen nehmen und beispielsweise wenn er einen vorherigen Satz verwendet, nicht nur dessen Nummer anschreiben, sondern auch kurz in ein bis zwei Sätzen wiederholen, was der Satz aussagt.
- Etwas langsames Tempo
- Langsamere Vorlesung, mit einer kleinen Pause
- Mehr Anwendung des Stoffs aus anderen Gebieten z.B. VWL, BWL, Physik, Informatik etc.
Kleine Tests, aber dafür mehr im Semester, man könnte dadurch das Wissen besser einprägen und wäre gezwungen immer am Ball zu bleiben und hätte öfter Erfolgserlebnisse die für das Fach begeistern und Motivieren.

- Vorlesungstempo etwas verlangsamen, es ist sehr schwer in der Vorlesung zu folgen
- Wenn möglich, die Klausur etwas einfacher zu konfigurieren, so dass man, auch wenn man sich an einer Aufgabe verrechnet hat und neu anfangen muss (v.a. beim überführen einer Matrix in rZFS kommt das öfter vor), noch Zeit hat, zumindest so viele Aufgaben lösen zu können, um die Chance zu haben, bestehen zu können.
Wenn uns gesagt wurde, dass die Klausur einfacher ist, als es die Übungsblätter waren, dann diese bitte auch einfacher gestalten.